

Spiel mir das Lied von damals!

Musik holt längst Vergessenes aus dem eigenen Leben zurück. Das gilt aber nicht nur für Lieder, die Menschen aus ihrer Jugend kennen, sondern auch für Stücke, die sie im reiferen Alter, zum Beispiel mit 50 gehört haben. Zu diesem Ergebnis kommt ein Forscherteam um den Musikpsychologen **Reinhard Kopiez** von der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.

Die Forscher spielten 70 Versuchsteilnehmern im Alter zwischen 52 und 82 Jahren Ausschnitte aus populären Musikstücken der Jahre 1930 bis 2010 vor. Die Probanden sollten den Titel des Lieds und den Namen des Künstlers nennen sowie eine Textzeile vervollständigen. Außerdem wurden sie gefragt, woran sie das Lied erinnere und welche Gefühle es bei ihnen auslöse. Wie sich herausstellte, erinnerten sich die Teilnehmer am besten an Musik aus ihrer Jugend. Sie weckte besonders häufig positive Gefühle. Doch auch die Musikstücke, die mit späteren Lebensphasen assoziiert waren, riefen persönliche Erinnerungen hervor. Welche Gefühle die Musik auslöste, ob sie froh, traurig oder ärgerlich stimmte, spielte dabei keine Rolle.

Diese Forschungsergebnisse eröffnen neue Perspektiven für die Behandlung von Alzheimerpatienten. Um das Langzeitgedächtnis zu stimulieren, was Demente oft ansprechbarer macht und ausgeglichener stimmt, wird in der Altenpflege immer häufiger Musiktherapie eingesetzt.

Lieder aus der Kindheit und Jugend stehen dabei im Vordergrund. Die Studie legt nahe, das Musikrepertoire zu erweitern.

GABRIELE KUNZ

DOI: 10.1177/1029864915597567

Musik holt
Erinnerungen
zurück – nicht
nur an die
Jugendzeit

